

# Fliegender Adler und sinkendes Boot

**WEINHEIM.** Der Blick über den Teller- rand fällt diesmal nach Mannheim und Karlsruhe. Waltraud Bucher-Olehowski, die Vorsitzende des Kunstfördervereins Weinheim, und Vorstandsmitglied Dr. Renate Breithecker, die sich in besonderer Weise um die Gestaltung der Sommerausstellung 2013 gekümmert hat, sind sich sicher, dass es eine facettenreiche und qualitativ beachtliche Kunstschau werden wird, die vom 20. Juli bis 7. September an den drei bekannten Orten gezeigt wird. Am Samstag, 20. Juli, wird die Eröffnung um 14 Uhr in der Volksbank beginnen, um 15.30 Uhr in der GRN-Klinik fortgesetzt und ab 16.30 Uhr im Park des GRN-Betreuungszentrums (ehemals Kreispflege) enden. Dort sorgen die beiden Autodidakten der Gruppenausstellung, der Mannheimer Fotograf, Bühnenbildner und Aktionskünstler Thomas Kaufmann und der Heppenheimer Bildhauer und Flock-Künstler Branko Stahl für Action.

## Katalog zur Ausstellung

Benedikt Stegmayer, Leiter der Stadtgalerie Mannheim, beschäftigt sich in einem Vorwort im Ausstellungskatalog, den der Kunstförderverein den Kunstinteressierten dringend ans Herz legt, weil er Stilrich-

tungen und Kunstauffassungen junger Nachwuchstalente verdeutlicht, mit der Intention, die hinter dem zu Sehenden steckt. Er wird auch die Einführungsreden am 20. Juli halten.

## Besonderer Blickfang

In der Galerie der Volksbank wird Tomomi Morishima mit einem 2,20 auf 3,80 Meter großen Ölbild für einen besonderen Blickfang sorgen. In der GRN-Klinik lässt Vanessa May in der Eingangshalle einen zwei auf zwei Meter großen Adler „fliegen“. Mit dem König der Lüfte beschäftigt sich die jüngste Künstlerin dieser Sommerausstellung besonders intensiv. Widmet sie sich verschiedensten Materialien wie Bitumen, Silikon oder Baufolie, so sucht die Carolin Mayer-Eming in ihren Fotografien, das Morbide oder Mystische in einem gesunkenen Boot oder dem heiligen Fluss Ganges sichtbar zu machen.

Alex Feuerstein wird in seinen Drucken Geschichten erzählen, Jonas Lundius nimmt sich alte Schul- landkarten und geht mit den fernen Ländern, Bergen und Flüssen als Ausgangsbasis auf sehr eigene gestalterische Reisen.

Die Malerin Rebekka S. Löffler verbindet Zeichnung und Malerei,



Bei der Sommerausstellung präsentiert der Kunstförderverein Weinheim Bilder und Skulpturen von neun Künstlern, darunter Meisterschüler aus Karlsruhe und Mannheim. Vorsitzende Waltraud Bucher-Olehowski (rechts) und Dr. Renate Breithecker vom Vorstand empfehlen auch den Katalog zur Ausstellung.

BILD: KOPETZKY

um Fläche und Raum zusammenzuführen, während Nelly Rempel mit Schellacktusche auf Papier zarte, florale Strukturen aus dunklem Hintergrund sachte und verträumt hervortreten lässt.

Kunstfreunde können eine kon-

trastreiche Bilder- und Skulpturen- schau erwarten. In seinem Vorwort zum Ausstellungskatalog schreibt der Vorstand des Kunstfördervereins Weinheim: „Die ausgestellten Arbeiten, deren Techniken und die verwendeten Materialien machen

die Vielfalt und Individualität der beteiligten Künstler und der jungen Kunstszene erlebbar.“

Alle Künstler haben angekündigt, bei der Ausstellung am Samstag, 20. Juli, ab 14 Uhr, zugegen zu sein. Für Musik sorgt Sabine Raffel. **dra**